

## Deutsch-Japanisches Seminar „Medizingeräte-Industrie“

Am **2. September 2014** findet das Seminar „Medizingeräte-Industrie“ in Düsseldorf statt. Es werden Vertreter der Präfekturregierung über die aktuelle Lage in Fukushima berichten und über die Anstrengungen der Präfektur, ein globales Medizintechnik-Cluster zu schaffen. Erfahrungsberichte je eines namhaften deutschen und japanischen Unternehmens runden die Veranstaltung ab.

In der Anlage finden Sie das ausführliche Programm. Anmeldungen sind ab sofort per E-Mail an [petra\\_rehling@jetro.go.jp](mailto:petra_rehling@jetro.go.jp) möglich. Eine Teilnahme ist kostenfrei.

---

## Unternehmerstammtische Medizintechnik NRW-Japan

Der Unternehmerstammtisch Medizintechnik NRW – Japan ist ein Treffpunkt für Unternehmen, die in der Medizintechnik aktiv sind und am Erfahrungsaustausch über Japan interessiert sind. Hersteller, Zulieferer, Forschungs- und Gesundheitseinrichtungen sind vom jeweils gastgebenden Unternehmen herzlich eingeladen, um in lockerer Atmosphäre dieses kennenzulernen, sich nach einem Impulsvortrag zu branchenspezifischen Japan-Themen auszutauschen, sowie Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Die Stammtische finden statt am:

- **18. September 2014**, 16:00 - 18:00 Uhr, Innovative Tomography Products GmbH (iTP) in Bochum ([online](#)) und
- **1. Oktober 2014**, 16:00 - 18:00 Uhr, 3T TextilTechnologieTransfer GmbH in Aachen ([online](#)).

Weitere Informationen erhalten Sie bei Dr. Detlev Langmann, Langmann Momentum Consulting, Tel. 02405 479 5000.

---

## Innovationscamp zu künstlerischen Interventionen für Teilnehmer aus der Wirtschaft

Wir möchten Sie auf das „Innovationscamp zu künstlerischen Interventionen für Teilnehmer aus der Wirtschaft“ am **26. September 2014** (15:00 – 19:00 Uhr) im Unperfekthaus in Essen hinweisen, welches vom u.a. vom Cluster CREATIVE.NRW als Partner begleitet wird. Gemeinsam mit CREATIVE.NRW konnten wir zu Beginn des Jahres bereits den Cross-Cluster Kongress „CREATIVE.HEALTH“ erfolgreich durchführen. „Künstlerische Interventionen“ besitzen das Potenzial, auch in der Gesundheitswirtschaft, z.B. in den Bereichen Produktentwicklung und Prozessdesign, einen Beitrag zur Steigerung der Innovationskraft und Wirtschaftlichkeit zu liefern.

=====EINLADUNG ZU „KUNST IN DIE WIRTSCHAFT!“=====

Kunst und Wirtschaft – das scheinen auf den ersten Blick getrennte, zum Teil gegensätzliche Welten zu sein. Doch seit einigen Jahren zeigen immer mehr auch europäische Beispiele, dass Unternehmen in Zeiten der Veränderung von künstlerischen Herangehensweisen und Lösungsansätzen viel lernen können.

Ein von künstlerischen Aspekten geprägtes Klima begünstigt Innovationen auch und gerade in der Wirtschaft – das ist in Europa bereits gelebte These. Mit Unterstützung des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen bringt ecce diesen Ansatz mit dem Projekt „Kunst in die Wirtschaft!“ ins Ruhrgebiet. Das Pilotprojekt will die Potenziale des Austauschs von Kunst und Wirtschaft erkunden und positive Wechselwirkungen in Gang setzen, wie sie kürzlich von Garrelt Duin, Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Buch „Innovationsökonomien“ vorgestellt wurden.

Dabei geht es nicht um die klassische Ausstattung von Firmen mit Kunst, sondern darum, mit dem Einsatz von künstlerischen Interventionen Herausforderungen in unterschiedlichen Bereichen betrieblicher Praxis auf neue Art zu begegnen.

Für Unternehmen entstehen dabei neuartige Möglichkeiten, anders als bisher an häufig auftauchende Fragestellungen und Problemfelder heranzugehen und damit Innovationen zu stimulieren.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie auf der Website von ecce unter: <http://www.e-c-c-e.de/aktivitaeten/aktuelle-projekte/kunst-in-die-wirtschaft/>.

Lernen Sie mehr über den Einsatz und die Erfolge von künstlerischen Interventionen in den verschiedenen Bereichen von Organisationsentwicklung bis Marketing und erfahren Sie, wie Sie diesen Ansatz wirksam in Ihrem Unternehmen einsetzen können.

Es erwarten Sie anschauliche und überzeugende Praxisbeispiele und wissenschaftliche Aufbereitungen zum Thema, inspirierende Impulse und Netzwerken mit innovativen Machern aus verschiedenen Wirtschaftsbranchen.

Die detaillierte Agenda finden Sie im Anhang. Bei Interesse können Sie sich bis zum **31. August 2014** bei Claudia Jericho unter [KIW@e-c-c-e.com](mailto:KIW@e-c-c-e.com) zu der Veranstaltung anmelden (begrenzte Teilnehmerzahl).

---

### Innovationsorientierte öffentliche Beschaffung in Nordrhein-Westfalen

Am **29. September 2014** findet in den Räumlichkeiten der ZENIT GmbH die Veranstaltung „Innovationsorientierte öffentliche Beschaffung in NRW“ statt. Mit Blick auf das neue Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der EU – HORIZON 2020 soll über die beiden neuen Vergabeinstrumente der EU („vorkommerzielle Auftragsvergabe“ und „Vergabe öffentlicher Aufträge für innovative Produkte und Dienstleistungen“) informiert werden. Anschließend folgt ein Erfahrungsbericht zum ersten in NRW durchgeführten EU-PCP-Projekt „THALEA“ (Bereich Telemedizin), die Vorstellung der Weiterentwicklung der Vergabeplattform „vergabe.nrw“ sowie die vergaberechtlichen Rahmenbedingungen.

Eine Übersicht zu den Themen und offenen Aufrufen zur Einreichung von PCP- oder PPI-Projektvorschlägen in 2015 finden Sie unter <http://cordis.europa.eu/fp7/ict/pcp/docs/final-overview-calls-2014-2015.pdf>.

Das genaue Veranstaltungsprogramm sowie die Möglichkeit der Onlineanmeldung finden Sie unter <http://innovationprocurement-nrw.zenit.de>. **Anmeldefrist** ist der **24. September 2014**. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

---

### Call for Papers: A+A-Kongress 2015

Wir möchten Sie nachfolgend auf einen aktuellen Aufruf der Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) zur Einreichung von Vorschlägen für den Arbeitsschutz-Kongress „A+A 2015“ aufmerksam machen.

Call for Papers: 34. Internationaler Kongress für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (A+A) vom **27. - 30. Oktober 2015** in Düsseldorf

Die A+A ist die weltweit führende Messe mit Kongress für sicheres und gesundes Arbeiten sowie Arbeitsgestaltung. Veranstalterin des A+A Kongresses ist die Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) e.V. Die 79 Mitgliedsorganisationen der Basi gestalten die Inhalte des Kongresses durch die Planung und Federführung für einzelne Veranstaltungen oder durch Fachbeiträge.

Mit dem Call for Papers zur Veranstaltung ruft die Basi zur Einreichung von Vorschlägen für Vorträge, Veranstaltungen oder Poster auf.

**Schlussfrist** für die Einreichung: **31. Oktober 2014.**

Der Kongress behandelt folgende Themenfelder:

- Themenfeld 1: Analyse und Gestaltung von Arbeit
- Themenfeld 2: Gefährdungen und Belastungen
- Themenfeld 3: Technik und Prävention
- Themenfeld 4: Psyche und Gesundheit bei der Arbeit
- Themenfeld 5: Strategien, Qualifizierung, Professionen
- Themenfeld 6: Gesellschaftliche Entwicklungen und Diskussionen

Sie können Ihre Vorschläge für den A+A Kongress 2015 [hier](#) über das Internet-Formular einreichen. Die Broschüre "Call for Papers" können Sie [hier](#) herunterladen.

Weitere Informationen zur Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit finden Sie im Internet unter [www.basi.de](http://www.basi.de).

---

## Aktuelle Einreichungsfristen im neuen Rahmenprogramm der EU für Forschung und Innovation „Horizont 2020“

Gesellschaftliche Herausforderung 1:

[H2020-PHC-2015-two-stage](#): 14.10.2014 (Kurzantrag); 21.04.2015 (Vollantrag)

[H2020-PHC-2015-single-stage](#): 21.04.2015 (Vollantrag)

[H2020-PHC-2015-single-stage-RTD](#): 24.02.2015 (Vollantrag)

[H2020-HCO-2015](#): 24.02.2015 (Vollantrag)

[H2020-JTI-IMI2-2014-01](#): 12.11.2014 (Kurzantrag); 21.04.2015 (Vollantrag)

Gesellschaftliche Herausforderung 2:

[H2020-BG-2015-2](#): 03.02.2015 (Kurzantrag); 11.06.2015 (Vollantrag)

[H2020-BG-2015-1](#): 11.06.2015 (Vollantrag)

[H2020-SFS-2015-2](#): 03.02.2015 (Kurzantrag); 11.06.2015 (Vollantrag)

[H2020-SFS-2015-1](#): 11.06.2015 (Vollantrag)

[H2020-ISIB-2015-2](#): 03.02.2015 (Kurzantrag); 11.06.2015 (Vollantrag)

[H2020-ISIB-2015-1](#): 11.06.2015 (Vollantrag)

[H2020-BBI-PPP-2014-1](#): 15.10.2014 (Vollantrag)

LeiT-Biotechnologie:

[H2020-LEIT-BIO-2015-1](#): 26.03.2015 (Kurzantrag); 08.09.2015 (Vollantrag)

---

## Veranstaltungen zum neuen Rahmenprogramm der EU für Forschung und Innovation „Horizont 2020“ mit Beteiligung der NKS Lebenswissenschaften

- 2. - 3. September 2014, Bonn: [Werkstatt für Antragstellende in den lebenswissenschaftlichen Ausschreibungen von „Horizont 2020“ \(Vorbereitung Kurzanträge mit Abgabefrist 14. Oktober 2014\)](#)
- 9. September 2014, Online: [Fit for Health 2.0 Webinar „Clinical trials for Horizon 2020 projects“](#)
- 9. - 11. September 2014, Bremen: [PACE-NET Plus Konferenz](#)

- 23. September 2014, Köln: Infoveranstaltung der IHK Köln: "Horizont 2020" Chancen für kleine und mittelständische Unternehmen
- 23. - 25. September 2014, Lübeck: Lübeck 2014 Summer Academy on Medical Technology

---

**Präsentation und Aufzeichnung des Webinars „KMU-Förderung in Horizont 2020“ online verfügbar**

Die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften hat am 14. August 2014 in einem Webinar zum Thema „KMU-Förderung in Horizont 2020“ informiert. Das Webinar richtete sich besonders an Unternehmen, die sich für eine Antragstellung und Fördermöglichkeiten für KMU in den lebenswissenschaftlichen Themenbereichen des Rahmenprogramms Horizont 2020 interessieren. Die Präsentationsfolien sowie eine Aufzeichnung des Webinars stehen zum Download zur Verfügung: <http://nks-lebenswissenschaften.de/de/1108.php>.



## Deutsch-Japanisches Seminar: „Medizingeräte-Industrie“

Für die Präfektur Fukushima ist die lokale Medizingeräte-Industrie eine der wichtigsten Branchen, um nach dem Erdbeben, dem Tsunami und der Reaktorkatastrophe von 2011 den wirtschaftlichen Wiederaufbau der Region voranzutreiben. Da auch die internationale Zusammenarbeit ausgebaut werden soll und Nordrhein-Westfalen ein idealer Partner ist, werden die Präfektur Fukushima und das nordrhein-westfälische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk ein „Memorandum of Understanding“ unterzeichnen.

Bei diesem Seminar werden Vertreter der Präfekturregierung über die aktuelle Lage in Fukushima berichten und über die Anstrengungen der Präfektur, ein globales Medizintechnik-Cluster zu schaffen. Erfahrungsberichte je eines namhaften deutschen und japanischen Unternehmens runden die Veranstaltung ab.

Datum, Uhrzeit: 02.09.2014 (Dienstag), 10:00 – 12:00 Uhr  
Ort: Hotel Nikko, Immermannstraße 41, 40210 Düsseldorf, Raum „Da Vinci“  
Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk NRW, Präfektur Fukushima  
Mit Unterstützung von: Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis (DJW) e. V., IHK zu Düsseldorf, Japanisches Generalkonsulat Düsseldorf, Japanische IHK zu Düsseldorf e. V., JETRO, Landeshauptstadt Düsseldorf, NRW.INTERNATIONAL GmbH, NRW.INVEST GmbH  
Sprache: Deutsch-Japanisch (Simultanübersetzung)  
Anmeldung: [petra\\_rehling@jetro.go.jp](mailto:petra_rehling@jetro.go.jp); die Teilnahme ist kostenlos

Programm:  
ab 09:30 Uhr: Registrierung der Teilnehmer  
10:00 – 10:05 Uhr: Begrüßung  
Herr Dai Ueda, Generaldirektor, JETRO Düsseldorf  
10:05 – 10:10 Uhr: Grußwort  
Herr Dr. Günther Horzetzky, Staatssekretär, Ministerium für Wirtschaft NRW  
10:10 – 10:15 Uhr: Grußwort  
Herr Kaoru Shimazaki, Generalkonsul, Japanisches Generalkonsulat Düsseldorf  
10:15 – 10:35 Uhr: „Förderung des Medizingeräte-Clusters in Fukushima durch die Präfekturregierung“  
Herr Yuhei Sato, Gouverneur der Präfektur Fukushima  
10:35 – 10:45 Uhr: „Städtische Unterstützung der Medizingeräte-Industrie in Fukushima“  
Herr Setsuo Ootsuka, Präsident der Fukushima Prefectural Association of Towns and Villages; Bürgermeister der Gemeinde Yugawa  
10:45 – 11:00 Uhr: Kaffeepause  
11:00 – 11:30 Uhr: „Die Medizinsparte von Olympus – Your Vision, Our Future“  
Herr Akihiro Taguchi, Präsident, Olympus Medical Systems Corp.  
11:30 – 12:00 Uhr: „QIAGEN in Japan: Partnering in Innovation“  
Frau Dr. Helge Lubenow, Senior Vice President, QIAGEN GmbH  
ab 12:00 Uhr: Empfang mit Mittagsimbiss im Raum „Traveller’s“

Mit freundlicher Unterstützung von:



Japanisches Generalkonsulat Düsseldorf  
在デュッセルドルフ日本国総領事館



## KUNST IN DIE WIRTSCHAFT!

### Innovationscamp zu künstlerischen Interventionen für Teilnehmer aus der Wirtschaft

26. September, 15 -19 Uhr

Unperfekthaus Essen, Kleinkunsthöhne

#### AGENDA

- 14.30 Uhr Einlass
- 15.00 Uhr Begrüßung // Prof. Dieter Gorny (ecce) und Reinhard Wiesemann (Unperfekthaus)
- 15.15 Uhr Einführung // Bernd Fesel und Claudia Jericho (ecce)
- 15.20 Uhr Innovationsökonomien // Dr. Sebastian Olma (Serendipity Lab Amsterdam/  
CREATIVE.NRW)
- 15.40 Uhr Künstlerische Interventionen: Ein Überblick, Europa und Best Cases //  
Prof. Ariane Berthoin Antal (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung)
- 16.40 Uhr Pause
- 17:00 Uhr Was die Wirtschaft von künstlerischem Denken lernen kann // Prof. Ursula Bertram  
(IDfactory)
- 17:20 Uhr Vom Insektizidhersteller zum Fliegenretter // Dr. Hans-Dietrich Reckhaus (Reckhaus  
GmbH&Co.KG)
- 17:40 Uhr Diskussion unter Einbeziehung des Publikums
- Reinhard Wiesemann (Unperfekthaus)
  - nN (CREATIVE.NRW)
  - Prof. Ariane Berthoin Antal (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung)
  - Prof. Ursula Bertram (IDfactory)
  - Dr. Hans-Dietrich Reckhaus (Reckhaus GmbH&Co.KG)
  - Moderation: Bernd Fesel und Claudia Jericho (ecce)
- 18:40 Networking
- 19:00 Ende

\*Teilnahme nur auf Einladung

Ein Projekt von



Gefördert von

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Partner

CREATIVE.NRW  
Cluster Kultur- und Kreativwirtschaft

